

Palmprozession in Langdorf

Am Palmsonntag, den letzten Sonntag der Fastenzeit, ließen es sich viele Langdorfer trotz Nieselregen nicht nehmen sich an der Palmprozession zu beteiligen. Bei der Prozession wird an den Einzug Jesus auf einem Esel in Jerusalem gedacht. Zum Zeichen seines Königtums jubelte ihm das Volk zu und streute Palmzweige. Palmen wurden damals vieler Orten als heilige Bäume verehrt. Am Rathaus hatten sich viele Kinder mit ihren Palmgerten und ihre Eltern mit den Palmbuschen versammelt um sich vom Pfarrvikar Martin Guggenberger die Gerten und Buschen durch ein Weihegebet und mit Weihwasser segnen zu lassen um sie dann nach altem Brauch zu Hause hinter das Kruzifix zu stecken um in Haus und Hof den Segen zu verbreiten. Angeführt von der Blaskapelle des Waldvereins Langdorf, gefolgt von den Ministranten mit ihren Palmbuschen, vorne weg der Träger des schön geschmückten Prozessionskreuzes und den Gläubigen zog man dann zur Kirche um dort den Festgottesdienst zu feiern. Den feierlichen Gottesdienst zelebrierte ebenfalls Pfarrvikar Martin Guggenberger der dabei von vielen Ministranten/innen unterstützt wurde. Musikalisch bereicherte die Blaskapelle des Waldvereins Langdorf den Gottesdienst. Die Leidensgeschichte Jesus "Leiden des Herrn" nach Matthäus wurde von Pfarrvikar Martin Guggenberger, Marianne Wurzer und Clarissa Schmid gelesen. Sie erzählt den Leidensweg Jesu Christi, d.h. sein Leiden und Sterben samt der Kreuzigung durch die Römer in Jerusalem. Zum Schluss bedankte sich Pfarrvikar Guggenberger noch für die zahlreiche Teilnahme an der Prozession und am Gottesdienst und wünschte allen noch einen schönen Palmsonntag.